

propagantur, quibus priora secula infelicia minitabantur
interitum. Nunc enim vel mediocris fortunæ homo, vili
pretio Bibliothecam plurimis libris instructissimam habere
potest, qualis olim nec Regi aut Principi concessa fuit &c.

III.

Placet adhuc audire Thomam Garzonum Italum, in
Piazza universali, discursu 128. cujus verba ex Italico idio-
mate in vernaculam translata hæc sunt ::

Derohalben der Drucker Kunst und Arbeit billig bey al-
len in hohen Werth zuhalten / als durch welche die Gelehrten
auch nach dem Tod leben / und bey jedermann bekant werden /
da sie sonst in einer geringen Zeit mit einem ewigen Vergeß
möchten begraben worden seyn. Hierdurch haben wir die al-
ten Philosophos, Poëten, Oratores, die Medicos, die Astro-
logos, in Summa, alle Künste / Wissenschaften / Professio-
nen / und alles / was ein Mensch zur Tugend und Gelahr-
heit möchte begehren. Und mag man wohl sagen / daß die
Druckerey ins Gemein alle Menschen / oder ja einen guten
Theil derselbigen / welche sonst in aller Unwissenheit ent-
schlafen / auffgewecket habe / denn man freylich muß bekenn-
en / daß man vor Zeiten / ehe diese wunderbarliche Kunst der
Druckerey erfunden / gar wenig gelehrte Leute / gegen diesen
unsern seeligen Zeiten zu rechnen / hat gefunden / welches aber
nirgends andershero entstanden / als von den unträglichen Un-
kosten / der dazumahl auf die Bücher gangen / und konte nie-
mand studieren / als die / so reich gnug gewesen / und solche Ko-
sten tragen können / derhalben gemeine oder arme Leute müsten
dahinden bleiben / als wieder ihren Willen / daß sie nirgends
zukommen konten. Jegunder aber sind sie alle auffgewacht /
und haben alle gute Gelegenheit etwas zu lernen und zuerfah-
ren / und kan / wer nur Lust dazu hat / Bücher gnug / und wol-
feil / durch die Druckerey bekommen / darinnen alle Wissen-
schafft